

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 6/10 / Fachbereich 6/10 - Planung und Liegenschaften

Sitzungsvorlage

Datum: 15.11.2007

Drucksache Nr.: **07/0450**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	11.12.2007	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Regionale 2010 - Rad Region Rheinland

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung an dem Projekt „Rad Region Rheinland“ im Rahmen der Regionale 2010 inhaltlich mitzuarbeiten. Über eine Beteiligung an der Finanzierung für die weiteren erforderlichen Arbeitsschritte und Maßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Sankt Augustin wird erst nach Vorliegen eines nach Kommunen differenzierten Kostenplans entschieden.

Problembeschreibung/Begründung:

Dem Projekt „Rad Region Rheinland“ liegt folgende, von der Stadt Köln als federführende Stelle formulierte, Beschreibung zu Grunde:

Ziel des Projektes „Rad Region Rheinland“ ist es, den Fahrradverkehr und -tourismus in der Region Köln/Bonn zu fördern und auch über die Grenzen des Rheinlandes bekannt zu machen. Die fahrradfreundliche Region Köln/Bonn soll dabei sowohl für Menschen die in der Region leben, als auch für Besucher auf andere und neue Art erfahrbar werden.

Bislang bestehen in der Region Köln/Bonn nur wenige städteübergreifende Kooperationen zum Radtourismus, wie beispielsweise beim Erlebnisweg Rheinschiene, der Wasserburgenroute oder bei dem Projekt: regio-grün. Die Kultur- und Stadtlandschaften der Region sind oft nur den Bewohnern selbst als Rad-Destinationen bekannt.

Mit dem Projekt „Rad Region Rheinland“ kann ein entscheidender Impuls zur regional übergreifenden Entwicklung des Fahrradtourismus gegeben werden. Die positiven Entwicklungen zum Radtourismus in anderen Regionen, sowie das hohe nutzbare Potenzial in diesem Segment zeigen, dass es einen hohen Handlungsbedarf in diesem Bereich für das Rheinland gibt.

Das Projekt wird ebenfalls unterstützt durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club - Landesverband NRW, den Radroutenplaner NRW, das Ministerium für Bauen und Verkehr (MBV) und die Regionale-Agentur. Die Projektfederführung liegt bei der Stadt Köln.

Bisherige Meilensteine:

Masterplan

Für das Projekt „Rad Region Rheinland“ wurde im Jahr 2006 ein Masterplan erarbeitet. Der Masterplan definiert das Projekt und beschreibt die damit verbundenen Zielsetzungen in ausführlicher Form. Vorhandene Potentiale der Region Köln/Bonn werden mit den Zielsetzungen des Projektes in Verbindung gebracht und die sich hieraus ergebenden Chancen für den Radtourismus, die Wirtschaftsförderung sowie dem Arbeitsmarkt dargestellt.

Netzplanung

Um die Region Köln/Bonn radtouristisch zu erschließen wurde ebenfalls eine Netzplanung als erster Entwurf für die gesamte Region erstellt. Ziel der Netzplanung ist es, einen konkreten Überblick über mögliche Quellen, Ziele und touristische Besonderheiten sowie Radrouten in der Region Köln/Bonn zu geben. Auf der Basis dieser Netzplanung wird das für das Projekt "Rad Region Rheinland" maßgebende Radwegenetz mit seinen regionalen und touristischen Besonderheiten festgelegt. Die Netzplanung umfasst dabei grundsätzlich alle Kommunen innerhalb der Region Köln/Bonn. Dadurch wird gewährleistet, ein möglichst geschlossenes und radtouristisch attraktives Angebot zu schaffen und vermarkten zu können. Zu der Netzplanung fanden zu Beginn des Jahres 2007 ergänzende Informationsveranstaltungen für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden beim Rhein-Sieg-Kreis, beim Rheinisch-Bergischen-Kreis und beim Oberbergischen Kreis statt. Die Netzplanung ist zwischenzeitlich erstellt und wird im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung fortgeschrieben.

Projektlogo

Ergänzend wurde für das Projekt „Rad Region Rheinland“ ein Projektlogo entwickelt.

Touristischer Flyer

Um interessierten Dritten, z. B. aus den Bereichen Tourismus, Hotellerie und Gastronomie, das Projekt „Rad Region Rheinland“ näher zu erläutern, wurde ein erster touristischer Flyer erarbeitet.

Nächste Arbeitsschritte:

- Die Inhalte des Masterplans werden weiter ausformuliert und ergänzt durch Fachbeiträge zu touristischen und kulturlandschaftlichen Themen. Ebenso werden die Ergebnisse aus der touristischen Impuls-Konferenz „Brückenschläge in der Rad Region Rheinland“ am 31.10.2007 bei der Fortschreibung des Masterplanes mit einfließen.
- Die touristischen Daten der Region werden in dem Freizeitplaner 2010 (www.freizeitplaner2010.de) integriert.
- Zwischen allen Projektbeteiligten wird eine Projektvereinbarung geschlossen. Die Vereinbarung regelt die verbindliche Zusammenarbeit und die anteilige Projektfinanzierung.

weiterer Zeitplan:

- 2007 – 2008 Infrastrukturelle Maßnahmen planen
 Wegweisungssystem erarbeiten
 Marketingkonzept erstellen
 Touristische Dachmarke weiter detailliert entwickeln

- Touristische Angebote entwickeln
 - Finanzierung sicherstellen
 - Infrastrukturelle Maßnahmen umsetzen
 - Wegweisungssystem einrichten
 - Touristische Angebote über die Dachmarke vermarkten
 - Begleitende Öffentlichkeitsarbeit durchführen
(z. B. Flyer, Internetseite zum Projekt)
- 2008 – 2009 Maßnahmen zu GPS/Internet entwickeln
Service- und Erlebnispunkte einrichten
Internetseite mit Buchungssystem aufbauen
- 2010 „Rad Region Rheinland“ offiziell eröffnen

Finanzierung

Auf der Basis einer aktualisierten Kostenschätzung (Stand: 10-09-2007) werden für die Umsetzung des Projektes „Rad Region Rheinland“ derzeit folgende Kosten kalkuliert:

Maßnahmen	geschätzte Kosten [Euro]
1) Infrastruktur	3.243.760,00
2) Service	350.000,00
3) Information	708.040,00
4) Kommunikation (bis einschließlich 2010)	1.040.295,00
Gesamtsumme der Positionen 1) bis 4)	5.342.095,00

Der Finanzbedarf zur Realisierung des Projektes „Rad Region Rheinland“ beträgt insgesamt ca. 5,3 Millionen Euro. Die Finanzierung des Projektes verteilt sich dabei auf alle beteiligten Kommunen und touristischen Verbände innerhalb der Region Köln/Bonn auf der Grundlage der noch abzuschließenden Projektvereinbarung.

Der genaue Kostenanteil kann erst im Laufe des weiteren Projektfortschritts ermittelt werden, da erst im weiteren Verlauf der Projektbearbeitung von den Projektbeteiligten konkret festgelegt wird, an welchen Stellen die jeweilige Infrastruktur optimiert oder noch ergänzt werden muss (z. B. sichere Querungsstellen, Rastplätze, Infopunkte, etc.) bzw. in welchem konkreten Umfang die radtouristischen Maßnahmen (z. B. Internetportal, Marketing) umgesetzt werden. Grundlage für die durchzuführenden infrastrukturellen Maßnahmen ist die Netzplanung, welche momentan zwischen den Kommunen und den Touristikern inhaltlich abgestimmt wird.

Die Projektbeteiligten beabsichtigen zur Finanzierung der notwendigen Einzelmaßnahmen verschiedene Förderprogramme des Bundes und des Landes in Anspruch zu nehmen, z. B. GVFG, FöRi-Sta des Landes NRW, 100 Kommunen im Netz. Ergänzend wird versucht, auch private Sponsoren und Investoren (z. B. Hotellerie, Gastronomie, Fahrradunternehmen) für das Projekt zu gewinnen (Stichwort: Public Private Partnership – PPP). Um die Förderprogramme nutzen zu können, ist es von besonderer Bedeutung, dass das Projekt „Rad Region Rheinland“ von den politischen und touristischen Entscheidungsgremien der projektbeteiligten Kommunen und Touristikorganisationen befürwortet und unterstützt wird.

Bisherige Beteiligung der Stadt Sankt Augustin

Die Stadt Sankt Augustin hat sich bislang inhaltlich mit dem Ziel attraktive Führungen im Stadtgebiet zu finden bei der Routenführung auf dem Stadtgebiet eingebracht. Dabei wurde auf bestehende Verbindungen zurückgegriffen. Teilweise kommt es zu einer Überlagerung des städtischen Netzes der Fahrradwegweisung mit der geplanten Route des „GRÜNEN C“ und der Rad Region Rheinland.

In Sankt Augustin sind folgende Routenführungen vorgesehen (siehe Anlage):

- Der Sieguferradweg von der Stadtgrenze in Buisdorf bis zur Stadtgrenze in Meindorf.
- Abzweigend vom Sieguferradweg eine Führung durch das Pleisbachtal nach Birlinghoven und weiter nach Rauschendorf.
- Von Vilich Müldorf herkommend über Hangelar, Niederberg, Golfplatz, vorbei am Wanderstübchen ins Pleisbachtal.
- Ein Abzweig von dem über den Golfplatz führenden Weg wäre in Höhe der Fraunhofergesellschaft nach Bonn möglich. Derzeit lässt allerdings der durch die Aufräumarbeiten nach dem Orkan Kyrill beschädigte Weg eine Nutzung nicht zu.
- Im Rahmen der Routendiskussion wurde seitens der Verwaltung eine Überquerungshilfe an der L 143 (Pleistalstraße) in Höhe Baumschulweg/Viehtrift angeregt, die neben den Radfahrern auch Wanderern und Spaziergängern von Nutzen ist.

Grundsätzlich wird das Projekt Rad Region Rheinland von der Verwaltung begrüßt. Aufgrund der bislang noch nicht eindeutigen Aufschlüsselung der Finanzierung schlägt die Verwaltung aber vor, erst eine Projektvereinbarung abzuschließen, wenn die Kosten und Leistungen der Projektteilnahme aufgeschlüsselt nach Kommunen vorliegen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanzielle Auswirkungen
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt €., insgesamt sind €
 bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.